

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Sobannengasse 53.
Sprechstunden der Redaction:
Sonntags 10-12 Uhr.
Wochentags 9-6 Uhr.
In den Filialen für Inf.-Annahme:
Otto Klemm, Hauptstraße 21,
Kam. 21/2, Hauptstraße 18, p.
nur bis 1/2 Uhr

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Auflage 18,100.
Abonnementpreis viertel. 4/1, M.
incl. Belegblätter 6 St.
durch die Post bezogen 6 St.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegblätter 10 Pf.
Wochenschriften für Extrablätter
ohne Belegblätter 30 Pf.
mit Belegblätter 45 Pf.
Inserate 60 Pf. pro Zeile 20 St.
Wochenschriften laut unserem Preis-
verzeichnis.
Kleinanzeigen 2. Differenz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsfrank
bis 30 Zeilen 50 Pf.
Inserate sind frei an die Expedition zu
senden. — Abhalt wird nicht gegeben.
Zahlung prompt und ohne Nach-
sicht.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr 340.

Donnerstag den 6. December 1883.

77. Jahrgang.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Bei dem hiesigen Stadtorde, welches den Dienst in
Kirche, Gewandhaus und Stadttheater zu versehen hat,
kommen demnach zur Verleihung und zwar
1) am 31. December d. J. die Stelle eines Aspiranten
für I. Violine mit dem Jahresgehalt von 1000 M. sowie
2) am 31. März 1884 die Stelle des II. Violinstimmen
mit dem Jahresgehalt von 2000 M. und Anspruch auf
Wahlbarkeit bei dem hiesigen Orchesterpensionsfonds.
Die Anstellung des Aspiranten erfolgt gegen beiderseitige
halbjährliche Kündigung, die des Violinstimmen jedoch auf ein
Probearbeit.
Belegte Bewerber, welche sich einem Probejahr zu
unterziehen haben, wollen ihre Gesuche ev. mit Zeugnissen
bis spätestens zum
21. d. s. Mon.
bei uns einreichen.
Leipzig, den 3. December 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Nicolaigymnasium.

Annahmen für die untere Classe (Secunda) nimmt der Unter-
richtsamt am 4. u. 6. und 7. December 12-1 Uhr in seinem
Dienstzimmer entgegen. Anmeldeformulare sind durch den Haus-
mann der Schule 5. C. über zu erhalten.
Leipzig, den 27. November 1883.

Stechbrief.

Gegen den Danziger Friedrich Wilhelm Jordan aus
Danzig, geboren den 8. August 1864 zu Trositz in Ostpreußen,
welcher sich in Leipzig in die Unterzahlungsliste wegen Unterzahlungs-
verweigerung eingetragen hat, werden die folgenden Bedingungen
aufgestellt:
1. Er wird erklart, dasselbe zu verhehlen und in das Verzeich-
nis der Unterzahlungsliste zu verzeichnen.
2. Er wird erklart, dasselbe zu verhehlen und in das Verzeich-
nis der Unterzahlungsliste zu verzeichnen.
Leipzig, den 1. December 1883.

Nichtamtlicher Theil.

Frankösisches Selbstbekenntnis.

Einsichtsvolle Franzosen haben sich oft darüber beklagt,
dass es in Frankreich nicht möglich sei, der herrschenden
Stimmung Widerstand zu leisten; wenn sich der französischen
Nation einmal eine solche Empfindung bemächtigt hätte,
so ist es dem Einzelnen, und welche seine Meinung bei seinen
Vorgesetzten auch noch so viel Leiden geniesse, noch niemals
gelungen, sie von ihrem Vorhaben abzubringen; daselbst
wurde ausgeführt, und wenn es auch die verhängnisvollsten
Folgen hat mit Sicherheit voraussehen lieg. Thiers sah im
Jahre 1870 die Niederlage Frankreichs voraus; er hatte den
Rath, die Forderung für den Krieg abzulehnen, während der
ganze gefeindliche Körper sich einmüthig bewilligte; der
Verlauf des Krieges hat Thiers Recht gegeben, und die
Franzosen erkannten seine bessere Einsicht dadurch an, daß sie
Thiers mit den Friedensunterhandlungen beauftragten und
ihn zum Präsidenten der Republik wählten.
Denn hat in Frankreich wiederum die friedensfeindliche
Stimmung eine bedenkliche Kraft gewonnen; die Deutschhete
wird mit einer Ungeheuerlichkeit betrieben, als wäre der Krieg
gegen Deutschland beschlossene Sache und als handle es sich
nur um Aufhebung eines Formales, um den Frieden zu
brechen. In der That scheint der Mann, welcher gegen-
wärtig an der Spitze der französischen Regierung steht, gegen-
über Frankreich in jeder, auch das gefährlichste Interesse zu handeln,
sein Verfahren in der Louisinzeit war ebenso richtig wie
rücksichtslos; nicht, weil er nicht über die Mittel verfügte,
um den Angriff mit dem nötigen Nachdruck zu unternehmen,
und rücksichtslos, weil er offenkundig Rechte Chinas verletzte,
ohne die Folgen zu erwägen. Einsichtsvolle Franzosen haben
längst den Ruf geschickt über die gefährliche Politik des
Ministeriums her; aber Boranngang wurde aber noch
weit übertrieben durch die Haltung des „National“, des er-
klärten Organes des Ministerpräsidenten, anlässlich der Reise
des deutschen Kronprinzen nach Spanien. Man hing nach
dieser Aufregung gegen Deutschland sogar in Frankreich
an, darüber nachzudenken, ob eine solche Sprache auf die
Dauer mit der Erhaltung des Friedens vereinbar sei, und
ein französischer Patriot, St. Genest, hatte den Rath, seine
Kandideuten auf ihre Thun aufmerksam zu machen und ihnen
einmal gründlich die Wahrheit zu sagen. Das ist in Frank-
reich etwas so Seltenes und so Unerwartetes, daß die Wirkung
eine ganz bedeutende sein mußte. Genest sagte den Fran-
zosen, daß sie in großen Irrthum seien, wenn sie glaubten,
daß ihre Proklamirten und ihre ausweichende Sprache
gegen Deutschland ein Zeichen von Patriotismus sei, die Tri-
ebner ihres Thuns sei nur kindische Eitelkeit und der Trost
des unangenehmen Gewissens, welcher es nicht über sich gewinnen
kann, ein begangenes Unrecht einzugehen. Genest hat den
beunruhigenden Wuth, den Franzosen ein Bändnis mit
Deutschland anzubieten und auf die Wiedereroberung
von Elsass Verzicht zu leisten. Der erste Eindruck dieser Straf-
redigt mag nicht der bestmögliche gewesen sein; die Chau-
vinisten werden den unvollkommenen Eitelkeiten mit Spott
und Hohn belacht haben, wahrscheinlich werden sie auch seinen
Patriotismus in Zweifel gezogen, ihm wohl auch heimliches
Gewinnstreben mit dem Feinden des Vaterlandes vorgezogen
haben, aber allmählich haben die Leser sich doch zu erman-
nen, darüber nachzudenken, ob der Verfasser des Artikels nicht doch
recht haben könnte, ob es denn wirklich möglich sei,
einen solchen Nachbar unangenehm zu zeigen, wenn man
nicht in der Lage ist, ihn mit Erfolg anzugreifen.
Und als erstes Resultat dieses Kundentums hat sich die
Einnahme eines Gefinnungsgenossen St. Genest's im „Sic-
le“

erhöhen, welcher die Frage aufwirft, ob die Journalisten, die
in ernsthaften Wäutern ihre Wäge über den Fürsten Bismarck
und den König von Spanien reizen, das volle Bewußtsein
ihres Thuns und der verhängnisvollen Folgen besitzen, welche
ihre Vergehensarten für den Frieden Europas haben
können. Der „Figaro“ und der „Sicile“ gehören zu den
verbreitetsten und einflussreichsten Blättern Frankreichs, und
das Gewicht ihrer Stimmen verleiht sich dadurch, daß
sie gleichzeitig erhoben wurden, daß der „Sicile“ die Be-
rechtigung der von „Figaro“ geführten Sprache anerkannte.
Nach dieser Verlesung ist es nicht mehr erlaubt, über die
Wahrheiten St. Genest's in Frankreich mitläufig die Köpfe
zu jucken oder darauf mit Verleumdungen des Verfassers zu
antworten. Während man noch vor Kurzem die nicht be-
gründete Abfertigung, welche die „Revue“ Alg. Jg.“ den
französischen Chauvinisten zu Theil werden ließ, als gegen-
ständlich zurückwies, ist jetzt die indirekte Anerkennung erfolgt,
daß die „Revue“ Alg. Jg.“ nur ihr gutes Recht habe, als
sie gegen die maholnen Vergehen der französischen Blätter
Einspruch erhebt. Große und einschneidende Franzosen machen
jetzt gemeinschaftliche Sache mit der „Revue“ Alg. Jg.“
und rufen ihren verblendeten Kandidaten ein nur allzu ver-
dientes „Cave“ zu.
Die spanische Reife des Kronprinzen ist jedenfalls die letzte
Ursache dieser beiden Warnungsrufe; man beginnt in Frank-
reich einzusehen, daß die vollständige Vereinigung Frankreichs
die Unmöglichkeit, einen Bundesgenossen zu finden, mit Wege-
wendigkeit zur Umkehr von dem betretenen gefährlichen Wege
treibt, daß Frankreich nur in einer aufrechten Friedenspolitik
die Bedingungen seiner zukünftigen Wohlfahrt zu finden
vermag.
Der Kronprinz hat die Franzosen durch die Lebens-
würdigkeit, mit welcher er sich gegen den Hofkammerer des
Königs in Madrid benommen hat, bestaunt; er hat sie
dabin gebracht, daß sie selbst ihr Unrecht eingestehen, und daß
ih die Hoffnung zu einem Umsturz der öffentlichen Meinung
in Frankreich, welche von den gegenwärtigen Folgen sein
kann. Wenn die Franzosen erst angefangen haben, sich
mit dem Gedanken vertraut zu machen, daß es besser
sei auf die Wiedereroberung des Elsass zu verzichten, und
die Rückkehr des Jahres 1870 als eine nicht zu überwindende,
dann ist die Gefahr abgewendet, dann ist Frankreich auf
den besten Wege zu seiner Wiedererrettung. Die Wahrung
seiner besten Kräfte durch Kadergehalte wird dann einer ge-
richtigen friedlichen Arbeit weichen, und der darniederliegende
Handel und die nicht minder betrübende Industrie werden sich
wieder erholen, das gesunkene Vertrauen wird wiederkehren,
und es wird eine neue Zeit der Blüthe herankommen, welche
über das Verheerende nicht hinweghilft. Hoffen wir, daß der
Gefinnungsweg, welcher durch die Selbstkenntnis zweier
einer Franzosen begangen hat, weiter fortgeschritten und zu dem
Ergebnis eines wirklich selbstbewußten europäischen Friedens
führt. Dann wird der tolle Mummenschanz, den die
Franzosen seit 12 Jahren aufziehen, bald zerfallen und ver-
gehen sein.

Leipzig, 6. December 1883.

* Die auf Deutschlands Anschlag beschlossene Bildung einer
internationalen Konferenz der Völker in den Ge-
wässern Kantons charakterisirt sich als ein Act der
maximalen Züchtungslosigkeit zum Zweck des Schutzes von
Leben und Eigentum der dortigen Europäer gegen etwaige
Ausbrüche der Volkswuth nach dem Muster der schon vor-
genommenen. Der politische Lage soll dadurch in keiner Weise
verletzt werden. Einmüthig in freier Weste Ange-
legenheiten liegt Niemandem fern, als gerade den mög-
lichst großen Nutzen der Konferenz. Das schließt indessen nicht
aus, daß die wichtigsten Wäutungen der einmüthig ermittelten
maximalen Demonstration sich über ihr nächstgelegenes be-
sondres Ziel hinausverbreiten können und wesentlich auch werden.
Jedenfalls Deutschland, Frankreich, Italien und die Verein-
igten Staaten von Nordamerika gemeinschaftliche Schritte zur
Wahrung der Interessen ihrer in Kantons wohnenden Angehörigen
zu thun, liefern sie zugleich den Beweis, daß sie im Hinblick auf
gewisse Möglichkeiten zu gemeinsamen Handeln bereit sind.
Die Bekämpfung solcher Vorkämpfer dürfte kaum ohne er-
niedrigende Rückwirkung auf den übergeordneten Nationalismus der
niederen Schichten des chinesischen Volkes bleiben und auch
den Schürern derselben die Augen über die letzten Consequenzen
ihres Vorgehens öffnen. Die Anwesenheit einer internationalen
Sicherheitsmacht in den Gewässern Kantons wird zweifellos die
der chinesischen Kriegspartei höchst unwillkommen sein; Sicher-
heitsmaßregeln der Mächte einer Einmüthigkeit oder gar einen
Dank nicht erwidern können. China hat seit zwei Jahrzehnten
manchen Wandel erfahren; es sah sich auch mit der That-
sache abfinden, daß „chinesische Fraktionen“ aus europäischem
Hohen stiegen und hier zuletzt erliegen werden.
* Nach dem von der Admiralität über die Schiffs-
bewegungen erstatteten Halbmonatsbericht war das Ra-
monenboot „Albatros“ am 17. October von Buenos Ayres
nach Rio de Janeiro gegangen, das Schiff „Fregate“ am 23. October
von Rio de Janeiro nach Port-au-Prince, das Ramonenboot „Hyäne“
am 26. October in Saigon, von woher die letzte Nachricht
war, das Ramonenboot „Mist“ am 1. October in Kanton, das
Schiff „Leipzig“ am 25. September in Kagasaki, der Aviso
„Korek“ am 22. November in Omo, das Schiff „Marie“ am
25. September im Begriff, von Montevideo nach Valparaiso
zu gehen. Das Ramonenboot „Kautlin“ war am 3. No-
vember von Plymouth nach Capthorn und Singapur ge-
gangen, das Schiff „Alga“ am 3. November von Trinidad
nach Porto Cabello, das Schiff „Fregate“ am 25. November in
Cartagena, ebenfalls das Schiff „Seydlitz“, das Schiff „Stein“
hatte am 17. November von Singapur die Heimreise angetreten; von dem Schiffe „Stolz“ war die
letzte Nachricht — 4. November — aus Hongkong. Das
Ramonenboot „Wolf“ war am 4. November in Tientsin.
Der halbjährliche Gesundheitsbericht der Reichsflotte
für das Jahr von 1. April 1882 bis dahin 1883 ist er-
schienen. Das umfangreiche Werk enthält in seinem all-
gemeinen Theile eine Uebersicht der Kränklichkeit, Dienst-
unbrauchbarkeit und Sterblichkeit in der Flotte, in seinem
besonderen Theile die Krankheitsverhältnisse auf den Schiffen
in Ostasien, der Ostsee, Westindien und Amerika, dem
Mittelmeer, den heimathlichen Häfen und Gewässern, end-
lich am Lande, woran sich die Mitteltheilung über die
Schiffsärztliche Praxis, der dritte Theil enthält die
Krankheitsverhältnisse, und zwar: die Krankenbewegung

in Allgemeinen, die speziellen Erkrankungen auf den ver-
schiedenen Schiffsklassen und am Lande, dann auf den
einzelnen Schiffen und bei den beiden Marinekassen. Der
Haupttheil hat der Stadtmag. Dr. Winter Beiträge über
Krankheiten, Verletzungen und die Epidemien nach Süd-Georgien
geleitet. Was die Verlesung betrifft, so kann die Be-
schreibung Amerikas im Allgemeinen nicht als glänzend bezeichnet
werden. Was — so heißt es schließlich — an der Welt-
liche Weintraube gelautet werden, so empfiehlt es sich, den
reinen Weintrauben des Südens oder den aus Teberu
des Reichs hergestellten Wein der nördlichen Provinzen Gültig-
keit geben zu können. Die besten Sorten dieser Alcoholicen
sind nicht rein, während die Cognac, Rum, u. s. w. aus
den südlichen Weintrauben des Landes mit Cognac oder
Wassergewinn, welche man in Wasser einführt, hergestellt
werden.
* Von schreibt der „Bell. Zeitung“ aus Dessau: „Dem
Landtage ist die Vorlage betreffs Neuregelung der in den
Verhältnissen des Salzwerks Leopoldshall eingetragenen
Veränderungen zugegangen. In dem Syndicatsvertrage,
welcher zwischen dem Reichem der Salzwerk-Leopoldshall
Salzwerke vom 1. April 1879 bis dahin 1884 zum Abschluß
gekommen war, vertheilt sich die jedes Mal auf ein Viertel
Jahr festzusetzende Gesamterzeugung an Kammern
mit 50 Proc. auf das herzogliche Salzwerk Leopoldshall,
27 1/2 Proc. auf das kgl. preussische Salzwerk Stahlfurt,
12 1/2 Proc. auf das Salzwerk Dönnitzthal bei Beltergein
und 10 Proc. auf das Salzwerk Neuhäufel. Mit dieser ge-
richtigen Vertheilung wollten sich die letztgenannten
beiden Privatwerke nicht länger zufrieden erklären, weil ihre
Vertheilung nicht im Verhältnisse der jeweiligen natürlichen
Zusammensetzung nicht wieder zu ermöglichen war, weil die
Bertreter derselben Protest dagegen erhoben, daß das anhaltische
Werk aus Mangel noch mit einem größeren Procentfusse an
der Gesamterzeugung befreit werde, als das preussische
Werk, so magte schließlich die anhaltische Regierung nach-
geben, allerdings auch zum Schaden des preussischen
Werkes mit dessen höherem Förderungsquantum nun eben-
falls herabgedrückt wurde, während die Privatwerke ge-
starkt am 21. October d. J. zum Vertrag gekommen, welchem
nach für die Zeit vom 15. October 1883 bis 31. Decem-
ber 1888 Geltung hat, kommen nämlich nunmehr 24 Proc.
auf das herzogliche Salzwerk Leopoldshall, 20 Proc. auf das
königliche Salzwerk Stahlfurt, 19 1/2 Proc. auf das gemein-
schaftliche Salzwerk Schmitzmannthal zu Altdönnitz,
15 1/2 Proc. auf das Salzwerk Dönnitzthal und 15 1/2 Proc. auf das gemein-
schaftliche Salzwerk Neuhäufel. Sobald jedoch das bei
Stahlfurt in der Abweisung befindliche Salzwerk Ludwig II.
in Förderung tritt, drückt sich das Förderungsquantum der letzt-
genannten drei Privatwerke um je 2 1/2 Procent herab,
welche an das Werk Ludwig II. abkommen abzutreten sind.
Nur diesen procentualen Antheil aber sollen die beiden
Salzwerke Dönnitzthal und Neuhäufel je 750 Centner,
und das herzogliche Salzwerk Leopoldshall, so lange dasselbe
nicht in die Förderung von Rammstein tritt, 1000 Centner
Rammstein jährlich als Präcipuum liefern dürfen, so daß
sich die Beilegungsschlichter des Salzwerks Leopoldshall bei
einem Gesamtabzuge von 60,000 Centner täglich auf
25 1/2 Procent oder 15,400 Centner pro Tag und bei 300
Werktagen das gesammte jährliche Förderungsquantum auf
4,620,000 Centner berechnet. Es bedeutet dies für die
anhaltischen Finanzen einen Ausfall von 675,000 M. jährlich,
vorausgesetzt, daß der jetzige Preis von 50 M. pro Centner
Rammstein als fester in Geltung bleibt. Durch Abweisung
eines neuen Schlichters und Uebergang zur Fabrication von
Chlorkali für eigene Rechnung stellt die Regierung den
Schlichter nach und nach zu pariren.“
* Der Kenner der polnisch-merikanischen Agi-
tation in der Provinz Polen bringt die „Norddeutsche
Allgemeine Zeitung“ folgende Mittheilung: „Wir hören aus
Polen, daß der Kaiser in der kaiserlichen Pflanzung Eugen
Schönbergers zu Krasna im Kreis Prasnitz von dem
Kaiserreich in Wisa wegen Majestätsbeleidigung zu
einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurtheilt worden ist.
Der Herrscher liegt folgender Sachverhalt zu Grunde:
Im Februar dieses Jahres besuchte der Herrscher Schönberg-
berg den Kaiser in Krasna und bemerkte in der
Wohnung desselben über dem Sopha ein Gegenstand, welches
Se. Majestät den Kaiser darstellte. Bei Gelegenheit eines
Gegenbesuchs, den Kaiser bald darauf dem Schönberg-
berg machte, lenkte der Kaiser das Gespräch auf das erwähnte
Gegenstand, das dabei aber, als ob er dasselbe der Dunkelheit
wegen andächtig wahrgenommen und für das Bild des Papstes
oder des Erzherzogs gehalten hätte und sprach dem Kaiser
schließlich sein Lob aus. Als der Kaiser ihm darauf erwiderte,
daß das Bild Se. Majestät darstellte, rief v. Schönberg-
berg: „Wie können Sie das Bild über dem Sopha haben, über dem
Sopha haben? In der Kaiser allmächtig? Sie sind ein
polnischer Lehrer, haben eine polnische Schule, polnische
Land. Ich war in vielen Familien und habe sich ein Bild
nicht gefunden, nicht einmal kein Baron. Sein Bild habe
ich nur höchstens in Gattischen vorgefunden. Wenn Sie
das Bild nicht wegnehmen, so komme ich nicht mehr zu
Ihnen, ich betrachte Sie dann als einen mit feindlichen
Wahn.“ — Der Kaiser sprach, über diese Äußerungen
empört, hat seinem Kreis-Schulinspector Anzeig gemacht,
welcher letztere den Vorfall zur Kenntnis der königlichen
Staatsanwaltschaft brachte. Wir nehmen Act von dem
Verhalten des Herrscher Schönbergers wegen seines sympto-
matischen Charakters; dasselbe liefert einen neuen Beweis
dafür, welche Stöße die national-polnische Agitation in der
Provinz Polen bei der dortigen katholischen Geistlichkeit
findet.“
* Von schreibt aus Wien, 4. December: „Das
Interesse der in neuen Parlamentsgebäude abgehaltenen ersten
Sitzung concentrirte sich auf das vom Finanzminister vor-
getragene Gesetz über den Staatsbankrott von 1884.
Dasselbe erbrachte eine große, heftige Bewegung der Finan-
lage, wenn auch ein glücklicher Vergleich der Schlichter einen
minder glänzenden Resultat zeigt. Die Gesamterzeugung
für 1884 werden mit 511.1 Millionen beansucht, gegen
500.3 für 1883. Fast in gleichem Maße steigt indessen die
Bedarfszahl. Die Staatsanwaltschaft, welche für das
laufende Jahr mit 464.2 Millionen eingebracht sind,
erweisen im Budget pro 1884 mit 472.3 Millionen, also
um 8.1 Millionen höher; überdies bemerkt der Finanzminister,

diese Aufstellung sei im Einklang auf die Erfahrungen der letzten
3 Monate, „in möglichst nüchternem und objectivem Maße“ erfolgt
und man werde „am Schluß des Jahres über angenehme Ueber-
raschungen, als höhere Entlastungen erfahren.“ Nach jenen
Gesamtsammlungen stellt sich das Deficit pro 1884 mit 38.7 Millionen
gegen 36.6 vom Jahre 1883, also um 2.1 Millionen höher.
Dieses rednungsmäßige Resultat ändert sich jedoch gründlich,
wenn man die jahresweise, nicht zur regelmäßigen Verrechnung
gehörenden Ausgaben in Betracht zieht, welche die Bilanz des
Staatshaushalt nur vorübergehend beeinflussen. Der Finanz-
minister stellt die Jähren dieser Kategorie der letzten Budgets
pro 1883 und 1884 zusammen und gelangt zu dem Schluß,
daß der Abgang der regelmäßigen Verrechnung des Jahres 1884
um 4.7 Millionen niedriger ist, als im Jahre 1883. — Dem
Grundcharakter des Budgets zeichnet der Finanzminister durch
die Erklärung, die Regierung habe, was dies nur irgend
möglich war, strenge Sparsamkeit walten lassen, anberei-
tend es jedoch als heilige Pflicht erachtet, alle die-
jenigen Ausgaben einzustellen, welche zur Erhaltung einer
rationalen, gesunden Wirtschaft, insbesondere für die Ent-
wickelung des Unterrichtswesens, sowie des Verkehrswe-
sentlich sind. „Wären derartige außerordentliche Ausgaben
nicht gemacht worden“ — fügt der Minister hinzu — „so
hätte die Regierung die Befolgung oder wenigstens eine sehr
erhebliche Herabminderung des Deficits aufweisen können;
sie hätte jedoch den gerechten Wunsch des Parlaments und der
Bevölkerung verkannt, daß am unredlichen Deficit gepart
werde.“ — Was mag sich in der That mit dem Deficit voll-
kommen verhalten, wenn man jene außerordentlichen Ausgaben
posten überblickt, denn da figurirt z. B. für Staatsbahnbau-
arbeiten 28.7 Millionen (gegen 22.1 Millionen im laufenden
Jahre), Beilegung am Bau von Privatbahnen 350,000 M.;
die Project-Auslast in Wreslau 700,000 M., Parlaments-
und Universitätsbau mit mehr als 900,000 M. u. s. w. Mit Recht weist
der Finanzminister darauf hin, wie betrüblich sich das Budget
entwickeln werde, wenn die Kräfte und die kaiserliche Trans-
portbahnen ausgebeugt sind, daß aber dann das Reich die
Früchte dieser reichen Auslast ernten und genießen werde.
Der Vergleich zwischen dem diesjährigen und nächsten Budget
fällt aber vollends zu Gunsten des letzteren aus, wenn man
die vom Finanzminister constatirte Thatfache in Betracht
zieht, daß er den Credit von 15.6 Millionen, welcher ihm
zur Rückzahlung der im laufenden Jahre völlig gemessenen
Kapitalien der allgemeinen Staatsanleihe eröffnet worden war,
nicht in Anspruch genommen, sondern den diesjährigen Be-
darf aus den Reinerlösen gedeckt habe, daß er demnach
wohl einen beträchtlichen Theil des Credits für die Tilgungs-
werthe pro 1883 zur Deduktion des nächstjährigen Abganges
werden verwendet, somit das nächstjährige Deficit erheblich
mehr vermindern können.“
* Welche Art der Deutsche Schulverein in Wien
für das von Polen, Ungarn, Oesterreich und Italienem
bedrohte Deutschthum in Oesterreich ist, mag wohl jetzt all-
gemein bekannt sein, nachdem die deutsche Presse mehr und
mehr dem Wirken dieses deutsch-nationalen Vereins erhöhte
Beachtung geschenkt hat. Weniger bekannt dürfte es sein,
welche ungeheure Schwierigkeiten der Schulverein hinsichtlich
zu überwinden hat, ehe er ein deutsches Gemeinwesen oder
den Deutschen in einem Orte mit gemischter Bevölkerung zu
einer deutschen Bildungshilfe verhelfen kann. Dem kirchlich
im „Leipziger Tageblatt“ mitgetheilten Falle aus Tschernembl
in Krain, wo der slowenische höhere und niedere Pöbel den
deutschen Lehrer aus Wray, der eine deutsche Schule errichten
sollte, zum baldigen Weggange nötigte, lassen sich mehr als
ein Dutzend Fälle aus der jüngsten Zeit an die Seite stellen.
Die Errichtung ganz unabhängiger deutscher Schulen in Wien,
Prag, Jassy, Anzin, Trautau u. s. w. wird von oben
herab gern gesehen, nicht selten direkt begünstigt und bestärkt.
Will aber eine deutsche Gemeinde, die ein halbes Jahrhundert
hindurch fast deutsch war und deren Schule erst in den
letzten 10 bis 20 Jahren slavisch wurde, zum deutschen
Unterrichte zurückkehren oder soll in einer beträchtlichen
Gemeinde der Sprachgrenze über in einer deutschen Sprach-
insel eine neue deutsche Schule errichtet werden, so greifen
die maßgebenden Factoren zu allen Mitteln, um das Project
zu Falle zu bringen. Schon längst war von der Ortsgruppe
Laidach die Gründung einer deutschen Privatschule in der
seiner 600 Jahre alten deutschen Gemeinde Jazy bei
Wiskoflak in Oberkrain geplant worden. Die Alten und
Urkundlichen der kleinen deutschen Sprachinsel, die meist-
wrtigste mehr auf der Sprachkarte im Anwesen
Pantolani, noch auf der sehr genau Sprachkarte im
Wald-Andree'schen Besitz. Alle Kräfte für das deutsche Reich
angewandt ist, sprechen alle noch ihr bajonnetirte Deutsch. Die
Jugend allerdings ist, da seit 1875 nur slowenisch unterrichtet wurde
mehr oder weniger slavisch. Im September dieses Jahres
von waren alle Schwierigkeiten, welche der Errichtung einer
deutschen Privatschule in Jazy im Wege gestanden hatten, so
weit beseitigt, daß ein deutscher Lehrer in das Gehirngestirn
geschickt werden konnte. Der slowenische Herrscher des Ortes
aber — in ganz Krain haben alle deutschen Gemeinwesen ohne
Ausnahme slowenische Geistliche — wachte doch auch in letzter
Stunde alles zu vereiteln. Als der Unterricht beginnen sollte,
verbeistete sich plötzlich unter dem Jarzer Frauen das Gerücht,
der neue Lehrer wolle unter der Bezeichnung Orliebren
antreten und die Leute zu Argern machen. Eine solche Auf-
regung entstand in Folge dessen, daß der deutsche Lehrer
schleunigst nach Laidach zurückkehrte und die Errichtung der
deutschen Privatschule aufgegeben werden mußte. Wie so
viele ehemals deutsche Gemeinwesen in Krain der slowenischen
Verfallen sind, so wird nun wahrscheinlich auch Jazy der
deutschen Sprache vollständig verloren gehen.
* Bericht aus Galatz zufolge hat die europäische
Donau-Commission ihre ordentliche Session beendet.
Dieselbe war mit technischen und Verwaltungsarbeiten aus-
gefüllt. Die Ernennung eines Mitgliedes für die gemischte
Urkommision, sowie die Einsetzung des letzten im Gegen-
satz zu dem Einspruch Rumaniens ist nicht erfolgt.
* In einem Berliner Blatte fanden sich vor Kurzem
Auslassungen über das Schwinden des deutschen Ein-
flusses in Konstantinopel, welche in türkischen Kreisen
sonst wie unter der deutschen Colonie Konstantinopel un-
angenehmes Aufsehen erregt haben. Der „Nationalen Zeitung“
wird von dort darüber geschrieben: „Es war darin die Rede
von dem Wirklingen der Russen Mustafa Pascha's, dem un-
freundlichen Empfang, der diesem Staatsmann vom Fürsten
Bismarck zu Theil geworden, von Ausprüchen, welche die
Türken an Deutschland fallen zu dürfen glaubten, einfach
weil eine gewisse Anzahl deutscher Officiere und Beamten

Carl von Wolff, Rossmarkt... Herr Müller, Herr Richter, Herr Schönbach...

Die Handlung... Herr Müller, Herr Richter, Herr Schönbach...

Der Reichstag zu Worms... Herr Müller, Herr Richter, Herr Schönbach...

Die Sühner... Herr Müller, Herr Richter, Herr Schönbach...

Das Verzeichnis... Herr Müller, Herr Richter, Herr Schönbach...

Vertrieb der Blätter... Herr Müller, Herr Richter, Herr Schönbach...

Repertoire... Herr Müller, Herr Richter, Herr Schönbach...

Altes Theater... Herr Müller, Herr Richter, Herr Schönbach...

Die Sühner... Herr Müller, Herr Richter, Herr Schönbach...

Georgien, gelangt von... Herr Müller, Herr Richter, Herr Schönbach...

Repertoire... Herr Müller, Herr Richter, Herr Schönbach...

Carola Theater... Herr Müller, Herr Richter, Herr Schönbach...

Krystall-Palast-Theater... Herr Müller, Herr Richter, Herr Schönbach...

Abfahrt der Dampfwagen... Herr Müller, Herr Richter, Herr Schönbach...

Ankunft der Dampfwagen... Herr Müller, Herr Richter, Herr Schönbach...

Carola Theater... Herr Müller, Herr Richter, Herr Schönbach...

Achtes Abonnements-Concert im Saale des Gewandhauses...

120. Aufführung des Dilettanten-Orchester-Vereins...

Buchhändler-Börse unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Hedwig Reissmann...

Die 117. Kammermusik-Aufführung im Nibelungen-Verein...

Große Mobiliar-Auction am Donnerstag, den 6. December...

Große Pfänder-Auction am Freitag, den 7. d. Mts., von früh 10 Uhr...

Soirée veranstaltet von Leipziger Fröbel-Verein...

Auction am Donnerstag, den 6. d. Mts., von 10 Uhr...

Auction am Donnerstag, den 6. d. Mts., von 10 Uhr...

Auction am Donnerstag, den 6. d. Mts., von 10 Uhr...

Auction am Donnerstag, den 6. d. Mts., von 10 Uhr...

Auction am Donnerstag, den 6. d. Mts., von 10 Uhr...

Passendes Geschenk für junge Frauen. Alcott, Die junge Mutter...

Für eine Frauenzeitung werden noch einige Mitarbeiter gesucht...

Bilderbücher und Jugendchriften für jedes Alter...

Franz Ohme, Buchbindermeister, für alle Buchbindungen...

Wep... für alle Buchbindungen...

Th. A. Kirsten, approb. Arzt, Spezialarzt für alle Krankheiten...

Schuld- und Schnell-Schreibunterricht für Erwachsene...

Stenographie... für alle Buchbindungen...

Musik... für alle Buchbindungen...

Ein Jurist... für alle Buchbindungen...

Kaufe und Verkäufe... für alle Buchbindungen...

Stickerien und alle Verzerrungen... für alle Buchbindungen...

SLUB Wir führen Wissen.

Gegen Magenleiden, Schwäche-Zustände... Puppen größte Auswahl in jedem Genre...

500 M. Jahre ist den, der beim Bedenken des Kots... Geldschranke mit Stahlpanzer...

Spiel- und Schankelgeräthe, Carriole, Kollwagen, Reiterwagen...

Eduard Tovar, Petersstrasse 19, Neue Passage. Größte Auswahl in...

Eduard Tovar, Petersstrasse 19, Neue Passage. Japan- u. China-Waaren...

Eduard Tovar, Petersstrasse 19, Neue Passage. Bronce, Guss u. Cutler...

Eduard Tovar, Petersstrasse 19, Neue Passage. Altdentische Gegenstände...

Eduard Tovar, Petersstrasse 19, Neue Passage. Unzweifel die grösste Auswahl...

Weihnachts-Ausverkauf! von Wein, Weinbränden, Elixiren...

Brühl 64 Brühl 64 Specialität: Puppen größte Auswahl...

Kupferne Wiener Kaffeemaschinen, Kupf. Schwung-Theekessel...

Alfende-Wiener Kaffeemaschinen, Alfende-Schwung-Theekessel...

Messing-Wiener Kaffeemaschinen, Messing-Berzelliuslampen...

Richard Schnabel, Leipzig, Wintergartenstr. No. 7. Substanzvoll reinleibende...

Maria Müller, Sörfengebäude. Zu Weihnachtsgeschenken passend...

Würsten, Kämmen. Große Auswahl, Nur Neuheiten.

Ernst Fischer, Markt 9. Zahn- und Nagelbürsten...

O. O. Döring, Oststrasse 2, Petrolestrasse 13. Feinsten, weißen, Harzen...

Emil Peters, 52 Gerberstrasse 52. Achtung, zum Hum u. Bl. 1.50...

Cognac u. Bl. 1.50 A, 13 Flaschen 15 A...

Möbel-Magazin und Fabrik C. F. Gabriel, Reichsstrasse Nr. 15. Elegante, weihnachtliche...

Robert Martin, Schloßgasse 6. Tapisiererei. Elegante, weihnachtliche...

Damen- und Mädchen-Süte, garnirt und ungarirt, verkauft wegen vorgerückter Saison...

Tubenfarben, feine, Salzwasserfarben, beste Qualität...

Ausverkauf zu herabgesetzten Preisen. Billige Luxuswaaren...

KEIN ZAHNWEH MEHR! ZAHN-ELIXIRS BENEDIKTINER MOENCHE...

Ersatz für französischen Wein. Tarragona-Wein, leichter Tafelwein...

Weinhandlung von H. Falker, 42 St. Wundmühlstrasse 42. In den vorerwähnten...

Das Bayerische Export-Bier aus der altberühmten Brauerei...

Zerbster Bitterbier, nach altem Schrot und Korn, vorzügliches Familien-Bier...

G. H. Werner, Kl. Fleischergasse 29. Thüringer und Braunschweiger Fleisch- und Wurstwaaren...

Stollenmehle, in vorzüglicher Güte und Bedarf, ebenbürtige Backwaaren...

Carl Otto Radde's Pastoral-Fleisch-Extract, den besten im Handel...

Lebkuchen in bekannter vorzüglicher Qualität, in Pasteten und Gebäck...

Feinsten Tafelzwieback, gebacken auf der Deutschen Kochkunst-Ausstellung...

Täglich frische Presshefe, anerkannt beste und tiefstehende...

Zucker, feinsten, gemahlen, 4 Pfd. 40 A...

Rosinen, f. Cassel 4 Pfd. 30 A, f. Extra Vourla 4 Pfd. 40 A...

Corinthen, feinsten Vostizza 4 Pfd. 48 A, f. Golf 4 Pfd. 45 A...

Mandeln, süsse, feinsten Tarragona 4 Pfd. 110 A...

Mandeln, bittere, feinsten gew. Bari 4 Pfd. 120 A...

Citronat, feinsten Gausser 4 Pfd. 100 A...

Knorr's special für Kinderernährung bestimmte Hafer- u. Gerstenehle...

Süss - Apfelmost - hell, rein, per Flasche nur 30 A...

Düsseldorfer Punsch-Syrop von Joseph Sellner...

LIQUEURS CUSENIER, PARIS. General-Agentur für Deutschland...

CACAO-VERO, emulsiert, leicht löslicher Cacao...

HARTWIG & VOGEL Dresden. Feinste frische Tafelbutter...

Feinste frische Tafelbutter, von hoher Salze, verleiht franco...

Schweizerbutter, feinstes bestes Schweizerbutter...

Gebirgsbutter, feinstes, frisch eingetroffene...

Emil Peters, 51 Gerberstrasse 51. Feine Tafelbutter...

Feine Tafelbutter, von Rheinwein und feiner Sahne...

Butter, von einwandfreier Buttermehl...

Harzer Handkäse, 100 Stck 3 A, bei Festen billiger...

Milch, täglich frisch und sterilisirt...

100 Liter Milch
Anstalt der Milch-Verwaltung
Erstklassige Milch

Gänseleber-Wurst
Erstklassige Gänseleber
Aufschnitt

Ernst Kiessig
Schnitzbohnen
Preisselbeeren

Ernst Krieger
Sporengäpchen
Rehrücken, Rehheulen

Ernst Sell, Stadthof
Ochsenzungen
Pommersche Gänsebrüste

Erstklassige Spargel
Gedr. Kirmse, Petersstr. 23
Prager Kaiserfleisch

Anerkannt feinste, ergiebigste
Stollenmehle
Emil Peters

Nürnberger Lebkuchen
Beste Tafeläpfel
Aepfel!!! Aepfel!!!

Wichtig f. Hoteliers, Private
und Delicatesshandlungen
Kartoffeln

Conserven
Spargel, Erbsen, Bohnen, Steinpilze

Ernst Kiessig
Schnitzbohnen
Preisselbeeren

Russische Zuckerschoten
Kartoffeln

Speisekartoffeln
Rheinfisch

Erstklassige Caviar
Rheinfisch

Erstklassige Caviar
Rheinfisch

Erstklassige Caviar
Rheinfisch

Erstklassige Caviar
Rheinfisch

Erstklassige Caviar
Rheinfisch

Erstklassige Caviar
Rheinfisch

Erstklassige Caviar
Rheinfisch

Erstklassige Caviar
Rheinfisch

Erstklassige Caviar
Rheinfisch

Erstklassige Caviar
Rheinfisch

Karpfen u. Hecht
Verkauf

Einige Baupläne
Verkauf

Ein Bierbrauerei
Verkauf

Brauerei-Verkauf
Verkauf

Ritterguts-Verkauf
Verkauf

Erstklassige Caviar
Rheinfisch

Erstklassige Caviar
Rheinfisch

Erstklassige Caviar
Rheinfisch

Erstklassige Caviar
Rheinfisch

Erstklassige Caviar
Rheinfisch

Erstklassige Caviar
Rheinfisch

Erstklassige Caviar
Rheinfisch

Erstklassige Caviar
Rheinfisch

Erstklassige Caviar
Rheinfisch

Ein gutes Weinrestaurant
Geschäftsverkauf

Produktenverkauf
Geschäftsverkauf

Produktenverkauf
Geschäftsverkauf

Produktenverkauf
Geschäftsverkauf

Produktenverkauf
Geschäftsverkauf

Produktenverkauf
Geschäftsverkauf

Produktenverkauf
Geschäftsverkauf

Produktenverkauf
Geschäftsverkauf

Produktenverkauf
Geschäftsverkauf

Produktenverkauf
Geschäftsverkauf

Produktenverkauf
Geschäftsverkauf

Produktenverkauf
Geschäftsverkauf

Produktenverkauf
Geschäftsverkauf

Produktenverkauf
Geschäftsverkauf

K. Waage, Erdmannstr. 14
Pianos

Flügel u. Pianos
Pianos

Vorzügl. kreuzf. Pianos
Pianos

1 kreuzf. schw. Piano
Pianos

Gelegenheitsverkauf
Pianos

Gelegenheitsverkauf
Pianos

Gelegenheitsverkauf
Pianos

Gelegenheitsverkauf
Pianos

Gelegenheitsverkauf
Pianos

Gelegenheitsverkauf
Pianos

Gelegenheitsverkauf
Pianos

Gelegenheitsverkauf
Pianos

Gelegenheitsverkauf
Pianos

Gelegenheitsverkauf
Pianos

Abzahlungs-Geldgeschäft
Herren- u. Knaben

Damen-Winter-Mäntel
Abzahlungen

Herren- u. Knaben
Abzahlungen

Herren- u. Knaben
Abzahlungen

Herren- u. Knaben
Abzahlungen

Herren- u. Knaben
Abzahlungen

Herren- u. Knaben
Abzahlungen

Herren- u. Knaben
Abzahlungen

Herren- u. Knaben
Abzahlungen

Herren- u. Knaben
Abzahlungen

Herren- u. Knaben
Abzahlungen

Herren- u. Knaben
Abzahlungen

Herren- u. Knaben
Abzahlungen

Herren- u. Knaben
Abzahlungen

Für Brautleute.

Das beliebte, neu neu voll. Braut-... für Brautleute... Brautleute... Brautleute...

Polster-Garnituren.

Polster-Garnituren... Garnituren... Garnituren... Garnituren...

Mit kunstvoller Schnitzerei.

Mit kunstvoller Schnitzerei... Schnitzerei... Schnitzerei... Schnitzerei...

4 Cassaschränke!

4 Cassaschränke!... Schränke... Schränke... Schränke...

Ladeneinrichtung.

Ladeneinrichtung... Einrichtung... Einrichtung... Einrichtung...

Ladentafel.

Ladentafel... Tafel... Tafel... Tafel...

Tragfedern.

Tragfedern... Federn... Federn... Federn...

Wagenwinden.

Wagenwinden... Winden... Winden... Winden...

1 Schellengelaute.

1 Schellengelaute... Gelaute... Gelaute... Gelaute...

Das Coupé.

Das Coupé... Coupé... Coupé... Coupé...

100 Papareien, 40 Hunde.

100 Papareien, 40 Hunde... Papareien... Hunde... Hunde...

Wegen Platzmangel.

Wegen Platzmangel... Platzmangel... Platzmangel... Platzmangel...

Bücher-Ankauf.

Bücher-Ankauf... Bücher... Bücher... Bücher...

Altes Gold und Silber.

Altes Gold und Silber... Gold... Silber... Silber...

Für Weihnächten.

Für Weihnächten... Weihnächten... Weihnächten... Weihnächten...

Spielwaren.

Spielwaren... Spielwaren... Spielwaren... Spielwaren...

Ein eigener Schreibtisch.

Ein eigener Schreibtisch... Schreibtisch... Schreibtisch... Schreibtisch...

Champagnerflaschen.

Champagnerflaschen... Flaschen... Flaschen... Flaschen...

Bücher-Kauf-Gesuch.

Bücher-Kauf-Gesuch... Bücher... Bücher... Bücher...

1,500,000 Mark.

1,500,000 Mark... Mark... Mark... Mark...

36,000 Mark.

36,000 Mark... Mark... Mark... Mark...

9000 Mark.

9000 Mark... Mark... Mark... Mark...

4000 Mark.

4000 Mark... Mark... Mark... Mark...

2-3000 Thaler.

2-3000 Thaler... Thaler... Thaler... Thaler...

900 Mark.

900 Mark... Mark... Mark... Mark...

Heiraths-Gesuch.

Heiraths-Gesuch... Heiraths... Heiraths... Heiraths...

Heiraths-Gesuch.

Heiraths-Gesuch... Heiraths... Heiraths... Heiraths...

Heiraths-Gesuch.

Heiraths-Gesuch... Heiraths... Heiraths... Heiraths...

Heiraths-Gesuch.

Heiraths-Gesuch... Heiraths... Heiraths... Heiraths...

Offene Stellen.

Offene Stellen... Stellen... Stellen... Stellen...

Agent.

Agent... Agent... Agent... Agent...

Für Reise u. Lager.

Für Reise u. Lager... Reise... Lager... Lager...

Ein junger zuberläufiger Mann.

Ein junger zuberläufiger Mann... Mann... Mann... Mann...

Deutsche Bonne gesucht.

Deutsche Bonne gesucht... Bonne... Bonne... Bonne...

Heiraths-Gesuch.

Heiraths-Gesuch... Heiraths... Heiraths... Heiraths...

Heiraths-Gesuch.

Heiraths-Gesuch... Heiraths... Heiraths... Heiraths...

Heiraths-Gesuch.

Heiraths-Gesuch... Heiraths... Heiraths... Heiraths...

Heiraths-Gesuch.

Heiraths-Gesuch... Heiraths... Heiraths... Heiraths...

Heiraths-Gesuch.

Heiraths-Gesuch... Heiraths... Heiraths... Heiraths...

Heiraths-Gesuch.

Heiraths-Gesuch... Heiraths... Heiraths... Heiraths...

Einem tücht. Maschinenmeister.

Einem tücht. Maschinenmeister... Maschinenmeister... Maschinenmeister...

Tüchtige Fertigmacher.

Tüchtige Fertigmacher... Fertigmacher... Fertigmacher...

Vernichtung.

Vernichtung... Vernichtung... Vernichtung... Vernichtung...

Tüchtige Mechaniker.

Tüchtige Mechaniker... Mechaniker... Mechaniker... Mechaniker...

Mechaniker!

Mechaniker!... Mechaniker... Mechaniker... Mechaniker...

Lehrjungs-Gesuch.

Lehrjungs-Gesuch... Gesuch... Gesuch... Gesuch...

Ein Buffetier.

Ein Buffetier... Buffetier... Buffetier... Buffetier...

Gesucht.

Gesucht... Gesucht... Gesucht... Gesucht...

Deutsche Bonne gesucht.

Deutsche Bonne gesucht... Bonne... Bonne... Bonne...

Heiraths-Gesuch.

Heiraths-Gesuch... Heiraths... Heiraths... Heiraths...

Heiraths-Gesuch.

Heiraths-Gesuch... Heiraths... Heiraths... Heiraths...

Heiraths-Gesuch.

Heiraths-Gesuch... Heiraths... Heiraths... Heiraths...

St. a. Schloß, Weichstr. 21, III.
St. a. Schloß, Weichstr. 21, III.
St. a. Schloß, Weichstr. 21, III.

Alleinstehender älterer Herr

Budet für den Welt seines Lebens in einem gebildeten, bürgerl. Stande in unmittelbarer Nähe der Stadt auf dem Lande - idyllisch gelegener, durchaus gesunder, alleinliegender Wohnung - liebevolle Aufnahme und Pflege.

Gesellschaftszimmer

ca. 10 Personen fassend, ist noch einige Tage in der Woche an kleinen Vereinen zu vergeben bei W. T. Lutz, Weinbühlstr. 7.

Gesellschaftszimmer

mit Stängel für kleine und größere Gesellschaften sind noch frei.

Gesellschaftszimmer

mit einem neuen Pianino, circa 40-50 Personen fassend, ist noch einige Tage zu vergeben.

Gesellschaftszimmer

mit einem neuen Pianino, circa 40-50 Personen fassend, ist noch einige Tage zu vergeben.

Central-Halle.

Heute Donnerstag Familien-Abonnement-Concert von der vollständigen Capelle des Regt. Schz. 10. Inf.-Reg. Nr. 134 unter Leitung des Herrn Musikdirector Jahrow.

NB. Nach dem Concert Ball.

Königliches Münchner Hofbräu.

Nicolaistr. 1, Eckhaus Grimmische Strasse. Abende in Verbindung von 10 bis 20 Uhr.

Stadt Berlin

empfehle ich ein Vorküchler Bier aus dem Bürgerl. Brauhaus, sowie Vorküchler aus der Luther'schen Brauerei in vorzüglicher Qualität.

Restaurant Hermann Kretzschmar.

Mit demselben Tage eröffne ich Mittagstisch, Port. 80 Pfg. im Abonnement.

Restaurant Forkel

Export-Bier von Kurs, Nürnberg, 15 Marken 3 Mark, das vorzüglichste Vereinslagerbier.

Concert-Tunnel

Hôtel de Pologne. Heute Donnerstag der Jodelin und Soubrette Fräulein Elsa.

Herm. Telchmann,

Nicolaistraße 33. Nürnberger Str. 40, Ecke d. Liebigstr.

Wintergarten.

Reizvollste Wintergarten. Heute Sonntag.

Restaurant

Döllnitzer Gosenstube. Heute Sonntag.

Gohliser Börse.

Morgen großes Schlachtfest. Heute Sonntag.

Weihnachts-Bazar

Krystall-Palast. Da durch die große Zahl der zugelaufenen Anmeldungen auch noch der Wintergarten seine Bestimmung finden soll, so werden für diesen Local noch weitere Anmeldungen im Bureau des Krystall-Palastes entgegengenommen.

Kaufmännischer Verein.

Heute Donnerstag, 6. December 1883, Abend 8 Uhr. Wochenversammlung in Gemeinschaft mit Damen.

Kunst-Verein.

Heute Sonntag, den 9. December, Vormittags 11 Uhr in der Aula des Collegium Juridicum (Bismarckstr. 19, Mittelgebäude).

Verein f. Naturheilkunde (Rest. Cajori).

Heute Abend 8 Uhr. Vortrag über die Frage: „Sollen wir unsere Steuern bezahlen?“

Erzgebirgs-Zweigverein Leipzig.

Die stammesmäßig einberufene Generalversammlung findet am Dienstag, den 18. d. M., im Restaurant Kreuzberg, Coerstr. 12, Leipzig, statt.

Balder.

Wichtige Aufführung am Abend, 8. Dec. Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr.

Fidelitas.

Abendunterhaltung mit Tanz. Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr.

Curth'sche Riege.

Die durch Erlaube von Herrn Curth und Freunden der Riege zu unserem Sonnabend, den 8. December, in der Centralhalle (Commerz, Nr. 7) stattgefundenen Concerte sind sehr gelungen.

Flügel-Kränzchen.

Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr. Concert.

Der goldne Stern.

Abendunterhaltung mit Tanz. Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr.

Krystall-Palast.

Théâtre varié. Näheres siehe Hauptblatt unter Theater-Anzeigen.

TIVOLI.

Morgen Freitag, den 7. December. Siebentes Abonnement-Concert. Gute Quelle, Brühl 22.

Münzgasse Nr. 19.

Heute eröffne ich mein neu eingerichtetes Restaurant. Täglich von 7 Uhr ab Frei-Concert.

Bergschlösschen Gohlis.

Heute Donnerstag, den 6. December. Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr.

Angermühle.

Empfehle meine großen Garten-Cafés zur Abhaltung von Gesellschaften. Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr.

A. Neumeyer.

22 Brüderstraße 22. Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr.

Eduard Kluge's Restaurant.

Grünberger Bier-Halle. Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr.

Trietschler's Restaurant.

Schulstraße 7. Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr.

Restaurant E. Hoffmann.

Barfußberg. Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr.

Burgkeller.

Sauren Rinderbraten mit Klößen. Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr.

Kunze's Garten.

Grümmische Strasse 14. Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr.

Große Feuerhugel

Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr.

Restaurant Tittel,

Irish Stew. Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr.

zum Bierbaum

Hammel à la Pompadour. Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr.

Zum Strohsack.

Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr.

Goldnes Herz

Schachtfest. Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr.

Gasthaus weisser Schwan,

Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr.

Restaurant Thalia,

Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr.

Schulze Klappa,

Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr.

Sieben-Männer-Haus.

Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr.

C. Serbe's Bierhaus,

Heute Sonntag, den 9. Dec. 1883, abends 8 Uhr.

10 Mk. Belohnung.

Belohnung wurde in der Zeit vom 28. Nov. bis 5. Dec. ein ziemlich neuer Koffer, Handwagen mit Lederrollen, Schließfach und Schloß aus dem Hofmann'schen, D. Weberstr. 10 zu werden befohlen.

Berlora

Belora ein Postenamt mit 43 A vom Reichsamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen.

Belora

Belora ein Postenamt mit 43 A vom Reichsamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen.

Belora

Belora ein Postenamt mit 43 A vom Reichsamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen.

Belora

Belora ein Postenamt mit 43 A vom Reichsamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen.

Belora

Belora ein Postenamt mit 43 A vom Reichsamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen.

Belora

Belora ein Postenamt mit 43 A vom Reichsamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen.

Belora

Belora ein Postenamt mit 43 A vom Reichsamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen.

Belora

Belora ein Postenamt mit 43 A vom Reichsamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen.

Belora

Belora ein Postenamt mit 43 A vom Reichsamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen.

Belora

Belora ein Postenamt mit 43 A vom Reichsamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen.

Belora

Belora ein Postenamt mit 43 A vom Reichsamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen.

Belora

Belora ein Postenamt mit 43 A vom Reichsamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen.

Belora

Belora ein Postenamt mit 43 A vom Reichsamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen.

Belora

Belora ein Postenamt mit 43 A vom Reichsamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen.

Belora

Belora ein Postenamt mit 43 A vom Reichsamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen.

Belora

Belora ein Postenamt mit 43 A vom Reichsamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen.

Belora

Belora ein Postenamt mit 43 A vom Reichsamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen, Postamt für die Provinz Sachsen.

Liebespenden zur Weihnachtsbescherung für die Kinder würdiger Armen

Bureau der Gegenseitigkeit, Sammler: Frau D. Fricke, Silberstraße 38, I. ...

Für die „Deutsche Vater-Eltern-Stiftung“ hat seit der letzten Veröffentlichung vom 20. November c. bei dem Unterscheidener eingezahlt:

- Stadtkatholik Dr. Wettram 40 M., Goldarbeitermeister Schiller 25 M., Oberlehrer Dr. Reich 10 M., Geh. Reg.-Rath von Grogas 20 M., Martin Wiedrich, Bombard. 500 M., ...

Zu Gunsten der Schwestern-Casse des Albert-Zweig-Vereins

- Im Spendenliste: A. 10., B. 5., C. 3., D. 2., E. 1., F. 1., G. 1., H. 1., I. 1., J. 1., K. 1., L. 1., M. 1., N. 1., O. 1., P. 1., Q. 1., R. 1., S. 1., T. 1., U. 1., V. 1., W. 1., X. 1., Y. 1., Z. 1.

Bazar des Vincentius-Verein zu Leipzig

am 8., 9. und 10. December 1883. Sonntag Vormittag von 12. Sonntag von 11 und Montag von 10 bis Abend 8 Uhr.

Woran sollt Du Dein Geld nicht geben, Freitag, auch Montag nicht geben, ...

Alle Eltern werden auf den beliebigen Puppen-Verkauf ...

Das ist die Sache, die wir nicht geben, ...

Das ist die Sache, die wir nicht geben, ...

Das ist die Sache, die wir nicht geben, ...

Das ist die Sache, die wir nicht geben, ...

Das ist die Sache, die wir nicht geben, ...

Das ist die Sache, die wir nicht geben, ...

Das ist die Sache, die wir nicht geben, ...

Das ist die Sache, die wir nicht geben, ...

Das ist die Sache, die wir nicht geben, ...

Das ist die Sache, die wir nicht geben, ...

Das ist die Sache, die wir nicht geben, ...

Das ist die Sache, die wir nicht geben, ...

Einem Jahre ist das kleine, neulichgeborene „Kugelhörnchen in Wachsen“ zu empfinden.

Die Herrin von Gumbach ist wieder kräftiger zu haben in G. Erb's Bierhaus.

Der Dame, welche gemittelt ist, sich ein Paar gut sitzende, dauerhafte Schuhe oder Schuhe billig zu kaufen, ist der ...

Zu beachten! Feine Federn, Vorlesen, Ein-St. Altkorn, sowie Schürzen.

Jeder Dame (wird bestens empfohlen) der billige Verkauf von Winter-Paletots.

Für 50 Pf. ...

Man kauft ...

F. F. Jost Radl, Leipzig, Grimaldi-Strasse 4.

Eingesandt. Auf den Antragsfall von Belgarnieren in Leipzig.

Zu Fabrikpreisen ...

Da! ...

Da! ...

Damen ...

Musik. Viertes Genter-Concert.

Leipzig, 5. December. Ein poetischer Zug durchstrich das gelungene vierte Genter-Concert.

Die Kommerzialbank ...

Die Kommerzialbank ...

Die Kommerzialbank ...

Die Kommerzialbank ...

Die Kommerzialbank ...

Die Kommerzialbank ...

Die Kommerzialbank ...

Die Kommerzialbank ...

Die Kommerzialbank ...

Die Kommerzialbank ...

Die Kommerzialbank ...

Die Kommerzialbank ...

Die Kommerzialbank ...

Die Kommerzialbank ...

Wer Herrenhüte ...

Theodor Rössner, Reichstr. 3.

Hasselbarth's Sargmagazin.

Heute Vortrag.

Verein der 106er.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Tochter Margarethe mit Dr. Oskar ...

Die glückliche Geburt eines männlichen Kindes ...

Die glückliche Geburt eines weiblichen Kindes ...

Die glückliche Geburt eines weiblichen Kindes ...

Die glückliche Geburt eines weiblichen Kindes ...

Die glückliche Geburt eines weiblichen Kindes ...

Die glückliche Geburt eines weiblichen Kindes ...

Die glückliche Geburt eines weiblichen Kindes ...

Die glückliche Geburt eines weiblichen Kindes ...

Die glückliche Geburt eines weiblichen Kindes ...

Die glückliche Geburt eines weiblichen Kindes ...

Die glückliche Geburt eines weiblichen Kindes ...

Die glückliche Geburt eines weiblichen Kindes ...

Die glückliche Geburt eines weiblichen Kindes ...

Die glückliche Geburt eines weiblichen Kindes ...

Die glückliche Geburt eines weiblichen Kindes ...

Die glückliche Geburt eines weiblichen Kindes ...

Die glückliche Geburt eines weiblichen Kindes ...

Die glückliche Geburt eines weiblichen Kindes ...

Die glückliche Geburt eines weiblichen Kindes ...

Die glückliche Geburt eines weiblichen Kindes ...

Die glückliche Geburt eines weiblichen Kindes ...

Die glückliche Geburt eines weiblichen Kindes ...

Landsmannschaft der Obererzgebirger.

Herr Universitäts-Pedell Moritz Melzer.

Die Verwaltung.

Dank.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Verwaltung.

Die Besetzung des vertriebenen Unterrichts bei...

Am 2. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Literatur.

Frühlingskatalogen. Neue Ausgaben für die Jugend von...

Die Besetzung des vertriebenen Unterrichts bei...

Nachtrag.

Am heutigen Tage wurden die schriftlichen Prüfungen pro anni Juridica im...

Am 5. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 5. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 5. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 5. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

größerer Lebendigkeit in der Gesellschaft hervor...

Am 5. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 5. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 5. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 5. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 5. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 5. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 5. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 5. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 5. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 5. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 5. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 5. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 5. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

vollen, ferner der Arbeitstheorie, denn an einem...

Vermischtes.

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Die vulkanische Eruption auf Java. Zur...

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Am 4. d. M. ging Victor v. R. Oper „Der Natten-...“

Königliches Landgericht.

II. Strafkammer.

Leipzig, 5. December. Es kann nicht oft genug daran erinnert werden, dass die Strafkammer...

Sterblichkeitsbericht.

Nach den Veröffentlichungen der statistischen Central-Anstalt...

Lehrerinnen gingen bald nach Schluß und blieben bis zum Schluß...

Lehrerinnen. Das Scherfächer trat in Königsberg, Danzig, Dresden...

Volkswirtschaftliches.

Wie für diesen Teil bestimmten Angaben sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur...

Vom Tage.

Was kann das Land jetzt zur Arbeit in den Bergwerken...

Die viel Verlesene weiß das Meisten auf, so dem großen...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Erbit 477 1/2 (478), Preisnoten 229 (229 1/2), Hamburger 237...

Die neuen Courantnoten vom Münchener (siehe die Beilage)...

Prog-Duxer Eisenbahn.

(Mährische Eisenbahn-Gesellschaft vom 4. December.)

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Vermischtes.

Sperrmarke. In unserer Freude können wir bestätigen...

Kollisionsverhütung auf den sächsischen Staatsbahnen.

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Die Börse ist seit lange in einem steten Stimmungswechsel...

Lehrerinnen. Das Scherfächer trat in Königsberg, Danzig, Dresden...

Lehrerinnen. Das Scherfächer trat in Königsberg, Danzig, Dresden...

Lehrerinnen. Das Scherfächer trat in Königsberg, Danzig, Dresden...

Lehrerinnen. Das Scherfächer trat in Königsberg, Danzig, Dresden...

Lehrerinnen. Das Scherfächer trat in Königsberg, Danzig, Dresden...

Lehrerinnen. Das Scherfächer trat in Königsberg, Danzig, Dresden...

Lehrerinnen. Das Scherfächer trat in Königsberg, Danzig, Dresden...

Lehrerinnen. Das Scherfächer trat in Königsberg, Danzig, Dresden...

Lehrerinnen. Das Scherfächer trat in Königsberg, Danzig, Dresden...

Lehrerinnen. Das Scherfächer trat in Königsberg, Danzig, Dresden...

Lehrerinnen. Das Scherfächer trat in Königsberg, Danzig, Dresden...

Offenbach a. M. in Schützengasse (Kain, Stuttgart, Berlin, Bonn, ...)

Veränderung 3. December. Eisen und Kohlen. Im Eisenmarkt...

Veränderung 3. December. Eisen und Kohlen. Im Eisenmarkt...

Veränderung 3. December. Eisen und Kohlen. Im Eisenmarkt...

Veränderung 3. December. Eisen und Kohlen. Im Eisenmarkt...

Veränderung 3. December. Eisen und Kohlen. Im Eisenmarkt...

Veränderung 3. December. Eisen und Kohlen. Im Eisenmarkt...

Veränderung 3. December. Eisen und Kohlen. Im Eisenmarkt...

Veränderung 3. December. Eisen und Kohlen. Im Eisenmarkt...

Veränderung 3. December. Eisen und Kohlen. Im Eisenmarkt...

Veränderung 3. December. Eisen und Kohlen. Im Eisenmarkt...

Veränderung 3. December. Eisen und Kohlen. Im Eisenmarkt...

Post und Telegraphenwesen.

Am 4. December, Nachts 12 Uhr 30 Min. Die englische Post...

Technisches.

Die Erfindung von unterirdischer Telephonie, bestimmt, eine große Leistung...

Patente.

Die nachfolgenden Patente sind in Sachen... Patent-Anmeldungen...

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Am 3. December eingetragene. Die Herren Firmen...

Literatur.

Die Allgemeine Zeitschrift für Textil-Industrie, ein populär-wissenschaftliches...

Compendium. - Geographisches II. - Bevölkerung von Preußen...

Ziele landwirtschaftliches Compendium-Verlag. Es ist ein...

Submissionen im December.

15. Magdeburg, 14. Eisenbahn-Direktion, eines Material...

Verloosungen.

Deutscher Eisenbahnen-Verband. Verloosung von 1. Januar 1884...

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Name, Ort, Zahlungs-Einstellung, etc.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Oeffentliche Eisenbahn...

Leipziger Börse am 3. December.

Leipziger Börse am 3. December. Die Börse...

Leipziger Börse am 3. December.

Leipziger Börse am 3. December. Die Börse...

Leipziger Börse am 3. December.

Leipziger Börse am 3. December. Die Börse...

Leipziger Börse am 3. December.

Leipziger Börse am 3. December. Die Börse...

Leipziger Börsen-Course am 5. December 1883.

Main table containing various market data including 'Bank-Disconto', 'Umschlags-Course', 'Sorten', 'Industrie-Action', 'Eisenb.-St.-Pr.-A.', and 'Kohlen-Action und Prioritäten'. It lists numerous securities and their corresponding prices.

Wachst. in welchem... D. Frankfurt a. M., 4. December. Das Geschäft... Bank- und Credit-Anst. Leipzig... Börse und Handelsberichte. *Zweiter Bericht... *Zweiter Bericht...

Vertical text on the left margin, possibly a page number or reference.

Vertical text on the right margin, possibly a page number or reference.

Regierung, daß die bestige Seite um 50 Proc. geringer anfied als die vorjährige, die sich schon früher aus dem...

34.00 A - Gem. Weiß I. 22.25 - 22.50 A - Tendenz: flach... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

34.00 A - Gem. Weiß I. 22.25 - 22.50 A - Tendenz: flach... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader... 1. Dec. 1883. Rader. Am 1. Dec. 1883. Rader...

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Brot', 'Weizen', 'Gerste', etc.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Weizen', 'Gerste', 'Hafer', etc.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Weizen', 'Gerste', 'Hafer', etc.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Weizen', 'Gerste', 'Hafer', etc.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Weizen', 'Gerste', 'Hafer', etc.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Weizen', 'Gerste', 'Hafer', etc.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Weizen', 'Gerste', 'Hafer', etc.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Weizen', 'Gerste', 'Hafer', etc.

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Weizen', 'Gerste', 'Hafer', etc.